

- Wexel C. und Wegener, R.: Ein Gelehrter des Kladderadatsch. Original-Posse mit Gesang in 5 Akten. Berlin 1869. (0,60 *M*)
- White-Dupont: Le rôle et la liberté de la presse. Paris 1866. 1,50 fr.
- Wichtigkeit der christlichen Presse. 6. Aufl. Basel 1893. 4 Pf.
- Wiemann, B.: Die Pflicht der Presse im Kampfe gegen die unsittliche Literatur. Barmen 1904. 0,15 *M*
- Wigger: Portugiesische Zeitungen (in: Die Gesellschaft. Februar 1896). Leipzig.
- Wijnmalen, T. C.: De eersteling onder de Indische Nieuwsbladen. In: Tijdschrift voor Nederl Indië van W. R. baron van Hoëvell. N. Serie, 3. jaarg. 2 dl Zalt-Bommel, 1874.
- Wilkie: Personal reminiscences of 35 years of journalism. Chicago 1891.
- Wilmer, A. Lamb: Our press gang; or a complete exposition of the corruptions and crimes of the American newspapers. Philadelphia 1859.
- Winchester, W.: Newspapers and newspapermen of Maryland past and present. Baltimore 1905. 5 *S*
- Wisconsin. Siehe Blair.
- Witzleben, C. D. v.: Zur Frage über die Anwendbarkeit des gesetzlichen Schutzrechts gegen Nachdruck und Erzeugnisse der Tagespresse. Zeitschrift für Rechtspflege und Verwaltung. Neue Folge. 14. Band, 1. Heft. Leipzig 1855.
- Wolf, Prof. Dr. Wilhelm: Rententabellen der Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller (Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit) in München. München, Bayerische Druckerei und Verlagsanstalt, G. m. b. H., 1907. 35 S. 8°.
- Wolff, Ad.: Berliner Revolutions-Chronik. Darstell. d. Berliner Bewegung i. J. 1848. 3 Bde. Berlin 1853—1858. Über die Berliner Presse 1848.
- Wolf, C.: De Photio Ephemeridum eruditorum inventore 1689.
- Wolmirstedt: Zur Geschichte des Allgem. Anzeigers am Tage seines 50jähr. Bestehens 21./4. 1905.
- Wüstenfeld, F.: Die Mitarbeiter an d. Gött. gelehrten Anzeigen i. d. J. 1801—1830. Beil. z. d. Nachrichten v. d. Kgl. Gesellsch. d. Wissensch. Göttingen 1887.
- XXX: La presse catholique en Alsace. Colmar, L. Lorber, 1892. 46 S. gr. 8°. 0,50 *M*
- Yeo, H.: Newspaper management. London 1891. 5/—
- Zahn: Die ultramontane Presse in Schwaben. Leipzig 1885.
- Zeitungsläser, der gebildete, oder der „Vielwisser“. Neuweissensee. o. J. (1905). 0,50 *M*
- Zeitungspromaganda. Organ f. d. kaufm. Interessen d. Zeitungsw. (Red. A. Schütte). I. 1906. Solingen.
- Der Zeitungsverleger als Kaufmann. Leipzig 1902.
- Zeitungswesen, Das moderne, seine wissensch. Begriffsbestimm. u. s. Stellung im Culturleben. Bistritz 1896. 0,80 *M*
- Zell, H.: Über die Zeitungen der Alten. Freiburg 1834.
- Über die Zeitungen der alten Römer. (Ferienschriften N. F. I. 2. Heidelberg 1879).
- Zernin: Aus der Geschichte der Allgemeinen Militärzeitung 1826—1876. Vortrag. Darmstadt 1877.
- Zeugnisszwang, Der, und die Frankfurter Zeitung. Frankfurt a. M. 1875.
- Ziesing, Th.: Le Globe de 1824 à 1830, considéré dans ses rapports avec le romantique. Zürich, Ebell, 1881. 3,75 fr.
- Zimmermann, E.: die Korruption in der Presse. Leipzig 1894. 0,40 *M*
- Zimmermann, Joh. C.: De geschiedenis van een Fransch dagblad (Le Journal des Débats). De Gids. 1865. 42 S.
- Zobeltitz, Fedor v.: Die papierene Macht. Roman [aus dem Zeitungsleben]. 1901. Erschien bisher nur in Zeitungen.
- Zur Geschichte der Gartenlaube 1853—1903. Leipzig 1903. Nicht im Handel.
- Zur Geschichte der Neuen Berliner „Deutschen Zeitung“. Hamburg 1846.
- Zustände, Inländische, 1/3. Königsberg 1842. Über die Presse.
- Zwiedineck-Südenhorst, H. v.: Die öffentliche Meinung in Deutschland im Zeitalter Ludwigs XIV. Stuttgart 1888.
- Zyoda, A.: Die Annonce. Breslau, Schottlaender, 1891.

### Kleine Mitteilungen.

**Kaufmannsgericht zu Leipzig.** — In Leipzig fand am 23. Oktober 1907 seitens der selbständigen Kaufleute und am 24. Oktober seitens der Handlungsgehilfen die Wahl der Beisitzer und Ersatzmänner für das Kaufmannsgericht zu Leipzig auf die Jahre 1908 bis 1910 statt. Zu wählen waren aus den Kreisen der selbständigen Kaufmannschaft 40 Beisitzer und 10 Ersatzmänner, und ebenso aus den Kreisen der Gehilfenschaft gleichfalls 40 Beisitzer und 10 Ersatzmänner. Dem Buchhandel ist

hierbei eine seiner Bedeutung für Leipzig angemessene Vertretung zuteil geworden.

Aus den Reihen der Prinzipale vom Buchhandel wurden aufgestellt und als Beisitzer gewählt die Herren:

Curt Fernau in Firma V. Fernau,  
Theodor Eichberger, Geschäftsführer der Drogisten-Zeitung,  
G. m. b. H.,

Richard Goldacker in Firma O. Gradlauer,  
Johannes Dürr in Firma Dürr'sche Buchhandlung,  
Georg Naumann in Firma E. G. Naumann,  
Carl Ernst Pöschel in Firma Pöschel & Trepte,  
Wilhelm Rinkhardt in Firma Julius Rinkhardt,  
und als Ersatzmann:

Herr Dr. Robert Ustor in Firma J. Rieter-Viedermann.

Die Gehilfen hatten fünf verschiedene Listen aufgestellt, aus denen durch die Wahl 10 Handlungsgehilfen als fünfstufige Beisitzer hervorgingen, und zwar:

von Liste I (Verband deutscher Handlungsgehilfen, 1506 Stimmen = 12 Sitze):

Herr Arthur Zimmermann im Hause J. E. Hinrichs'sche Buchhandlung (Verlag),

von Liste II (Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband und Deutschnationale Buchhandlungsgehilfenschaft zu Leipzig, 2303 Stimmen = 19 Sitze) die Herren:

Arno Richter, Prokurist im Hause Paul de Wit,  
Johannes Lehmann im Hause Bibliographisches Institut,  
Albert Arnold im Hause Seemann & Co.,  
Otto Krüger im Hause R. F. Koehler,  
Robert Studardt im Hause F. Voldmar,

von Liste III (Zentralverband der Handlungsgehilfen und Gehilfen Deutschlands, 369 Stimmen = 3 Sitze):

Herr Oswin Gebbert im Hause Leipziger Buchdruckerei A.-G.,  
von Liste IV (Sonderliste des Buchhandlungsgehilfen-Vereins zu Leipzig, des Allgemeinen deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes Kreis Leipzig und der Allgemeinen Vereinigung deutscher Buchhandlungsgehilfen Ortsgruppe Leipzig, 340 Stimmen = 3 Sitze) die Herren:

Ernst Münz im Hause S. Hirzel (B.-G.-Verein),  
Bernhard Straubing im Hause R. F. Koehler (B.-G.-Verband),  
Hermann Würzberger im Hause Gustav Richter Nf. (A.-B.).

Die Liste V (Verein für Handlungs-Kommis von 1858, Deutscher Bankbeamtenverein, Verband reisender Kaufleute usw., 320 Stimmen = 3 Sitze) brachte niemand aus dem Buchhandel durch.

Unter den zehn als Ersatzmänner aus der Wahl hervorgegangenen Gehilfen befinden sich auch noch zwei Buchhandlungsgehilfen, nämlich die Herren Otto Schüge, im Hause Rich. Bong, Kunstverlag (Deutschnationale Buchhandlungsgehilfenschaft), und Christoph Marquardsen, im Hause A. G. Payne (Buchhandlungsgehilfen-Verein).

Es kann somit behauptet werden, daß der Leipziger Buchhandel eine mehr als hinreichende Berücksichtigung bei Besetzung der Beisitzerstellen zum Kaufmannsgericht erfahren hat.

Johannes Lehmann.

**Zum Konkurs von Ossian Humbla, Norrköping.** (Vgl. Nr. 168 d. Bl.) — Beim Termin am 16. Oktober, betreffend den Konkurs von Ossian Humblas bok-, musik- und pappershandel in Norrköping, erklärten die Konkursverwalter („gode männen“), Lehmann der Krone A. Anderfson in Filipstad und Hofgerichtsnotar E. Sjögren in Norrköping, in ihrem Bericht, daß Humblas geschäftliche Lage schon wenige Jahre nach seiner Übernahme der Wallbergschen Buchhandlung 1895 schlecht gewesen sei und sich dann infolge seines kostspieligen Privatlebens stetig verschlechtert habe. Der Umsatz betrug z. B. 1905 136 924 Kr. und Humblas private Entnahmen in demselben Jahre 17 600 Kr. Herr Wih. Anderfson, der 1905 als Teilhaber eintrat und dabei 25 000 Kr. in bar einlegte, auch ein Kreditiv von 20 000 Kr. verschaffte, war über die wirkliche Lage nicht gehörig aufgeklärt worden. Humbla entwich aus der Stadt in der Nacht zum 2. April, ohne zuvor, wie er sich verpflichtet hatte, seinem Kompagnon dessen Einlage zurückzuzahlen. Die Konkursverwalter legen die Ursache des Fallissements weiter in zu hohen Unkosten, zu großem nicht gangbaren Lager, sowie verlustbringender